

Antragsteller: (Name und Anschrift)

Fahnenjage-Gesellschaft Hohetor

von 1919 e.V.

Karsten Kanwischer

Tel.: _____

E-Mail: klauka01@t-online.de

Braunschweig, 04. Ma. 2018

Bankverbindung:

Braunschweigische Landessparkasse

Konto-Nr.: _____

B L Z : _____

IBAN: DE65250500000151678794

Stadt Braunschweig
Fachbereich Zentrale Dienste
Bezirksgeschäftsstelle Mitte
Kleine Burg 2

38100 Braunschweig

Antrag auf Gewährung eines Zuschusses

Ich beantrage / Wir beantragen die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von

2000,00

EURO.

Der Zuschuss soll folgendem Zweck dienen: *)

Die Fahnenjage-Gesellschaft Hohetor von 1919 e.V. veranstaltet in diesem Jahr ihr 100. Fahnenjagen. Dies ist ein Grund, das letzte Stadtteilstadt im Hohen Tor etwas größer zu gestalten. Wir bieten allen Altersstufen etwas wie zum Beispiel den kleinen ein großes Kinderfest, den Älteren und Erwachsenen das Fahnenjagen und weitere showacts wie die Ladys Night am Freitagabend. Außerdem planen wir einen Umzug durch Hohe Tor vorm Fahnenjagen. Es soll allen Anwohnern und Gästen die Möglichkeit geben, dem Alltagstrott für ein paar Stunden zu entfliehen.

*) Der Zweck muss genau bezeichnet werden. Allgemeine Angaben genügen nicht. Auch ist anzugeben, ob und weshalb die Durchführung der Aufgaben ohne den Zuschuss nicht möglich wäre oder gefährdet sein würde. Es muss ersichtlich sein, was mit den Zuschussmitteln angeschafft bzw. welche Maßnahmen (Projekte) finanziert werden.

Kosten- und Finanzierungsplan

1. Kosten der Maßnahme/Veranstaltung/Beschaffung
(bitte hier aufschlüsseln oder Unterlagen wie Kosten-
voranschlag, Angebot, Kostenaufstellung o. a. beifügen)

siehe Anhang

	7000,00	EUR ¹
2. <u>Finanzierung</u>		
2.1 Eigenmittel:	2300,00	EUR
2.2 Sonstige Mittel:		
(z. B. Spenden, Eintrittsgelder)	400,00	EUR
2.3 Zuschüsse von Dritten		
(z. B. Landesmittel, Stiftungen, anderen städtischen Dienststellen)	2300,00	EUR
2.4 Hiermit beantragter Zuschuss:	2000,00	EUR
Summe Finanzierung:	7000,00	EUR ¹

3. Abwicklung der Maßnahme bzw. des Projekts

3.1 Beginn und Dauer der Maßnahme, die durch den Zuschuss gefördert werden soll 13.07.2018 - 15.07.2018

3.2 Zeitpunkt, zu dem die Zuschussmittel spätestens benötigt werden: 10.07.2018

4. Angaben zum Antragsteller:

☒ Selbstständiger Verein ☐ sonstige Institution: _____ ²

Ansprechpartner/in: Karsten Kanwischer Tel.-Nr.: 4708340 oder 016094837238

Ich versichere / Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und erkläre(n), dass mit der Maßnahme, für die der Zuschuss beantragt wurde, noch nicht begonnen worden ist.


(Rechtsverbindliche Unterschrift
des Antragstellers)

¹ Die Beträge zu Nr. 1 und Nr. 2 müssen identisch sein.

² Bitte Zutreffendes ankreuzen

Einnahmen Ausgaben Auflistung

Freitag, 13.07.2018

	Einnahmen	Ausgaben
Mannschaftsreiten Theodor	???	Ca. 200,-
Stripper	Keine	420,--
Fähnchen aufhängen		26,-- (Wanzke 3527)

Samstag, 14.07.2018

Umzug

Spielmannszug		450,-- (Sabine)
Sanitäter		Ohne (Matuschak)
Gebühren		26,-- (Wanzke 3527)
Versicherung Umzug		318,33 (Öffentliche)
Wurfmaterial Clown		159,67

Fahnenjagen

Einnahmen Startgeld	ca. 400,--	
Ausgaben Reiten		500,--
Sanitätsdienst		300,-- (Matuschak)
Pferde Ausleihe		600,--
Kinderfest		500,--
Tombola	ca. 600,--	500,--
Versicherung Festplatz		
Burkhard Bauche		500,-- (Burkhard)
Feuerwerk		1500,--
DJ		600,-- (Dj's)
Gebühren Stadt		100,--

Sonntag, 15.07.2018

Spielmannszug	300,-- (Sabine)
---------------	-----------------

Weitere Ein und Ausgaben

Schausteller	ca. 400,--	
Festschrift	ca. 1000,--	
Verein	ca. 1300,--	
Soziale Stadt	2300	
Gesamt	ca. 5000,--	ca. 7000,--

Vorläufiger Programmablauf

Freitag, 13. Juli

18.00 Uhr	Beginn des Mannschaftreiten
20.00 Uhr	Offizielle Eröffnung des Festplatzes
ca. 21.00 Uhr	Auftritt Udo Jürgens Parodist "Burkhard Bouche"
22.00 Uhr	Ladys Night Zutritt nur für Frauen ab 18 Jahren (mit Stripper)

Samstag, 14. Juli

13.00 Uhr	Umzug durchs Hohe Tor
15.00 Uhr	Beginn des 100. Fahnenjagens
15.00 Uhr	Beginn des Kinderfestes
15.00 Uhr	Beginn der Kaffeetafel der Reiterperlen
20.00 Uhr	Festball mit Vorstellung der neuen Könige
ca. 22.30	Barockfeuerwerk

Sonntag, 15. Juli

10.30 Uhr	Festfrühstück mit Gästen
12.00 Uhr	Siegerehrung des 100. Fahnenjagens und des Mannschaftsreiten
13.00 Uhr	Fahnenannageln der Vereinskönige
15.00 Uhr	Kaffeetafel der Reiterperlen
16.00 Uhr	Ausschüttung der Tombola

Antragsteller: (Name und Anschrift)
Kinder-und Familienzentrum Schwedenheim
Hugo-Luther Straße 60
38118 Braunschweig
Kathrin Monyer-Rogner
Tel.: 470 8581
E-Mail: kathrin.monyer-roegner@braunschweig.de

Braunschweig, 15. Mai 2018

Bankverbindung:
Nord/LB Landessparkasse
Konto-Nr.: Kassenzahlen : 750200008037
B L Z :
IBAN: DE21250500000000815001

Stadt Braunschweig
Fachbereich Zentrale Dienste
Bezirksgeschäftsstelle Mitte (Rathaus)
Bohlweg 30
38100 Braunschweig



Antrag auf Gewährung eines Zuschusses

Ich beantrage / Wir beantragen die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von

1.000,00

EURO.

Der Zuschuss soll folgendem Zweck dienen: *)

Mit der Realisierung des Vorhabens leisten wir einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen, insbesondere von Kindern in einem benachteiligten Gebiet (sozialer Brennpunkt). Dies gelingt uns durch Angebote niedrigschwelliger, kostenfreier Mitmach-Aktionen für alle Beteiligten. Auf spielerische Art vermitteln wir kulturelle Bildung im Bereich Architektur/ künstlerisches Gestalten.

Wir möchten in diesem Projekt Zielgruppen mit besonderem Handlungsbedarf erreichen. Dazu gehören sozial benachteiligte Menschen, Menschen aus bildungsfernen Schichten und verschiedenen Herkunftsländern, Menschen mit Handicap und alte Menschen. Die sozialen Schichten und Generationen werden sich mischen, miteinander in Kommunikation und es wird zu Begegnungen kommen, die sonst im Alltag nicht möglich wären. Das sind wichtige Voraussetzungen für ein soziales Miteinander, sozialen Frieden und gesundes Wachstum.

Aufgrund des Erfolges, die wir im letzten Jahr (2017) gemacht haben, soll es eine Fortführung der LehmBauStelle geben. Die Evaluation und Befragungen der TeilnehmerInnen haben uns gezeigt, dass ein solches Projekt für Braunschweig im sozialkulturellen Raum sehr wichtig ist. Andere Städte, wie z.B. Hamburg oder Kiel haben das schon lange erkannt und bieten seit Jahren Projekte in dieser Art mit großem Erfolg an.

Mit der Realisierung des Vorhabens leisten wir einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen, insbesondere von Kindern in einem benachteiligten Gebiet (sozialer Brennpunkt). Dies gelingt uns durch Angebote niedrigschwelliger, kostenfreier Mitmach-Aktionen für alle Beteiligten. Auf spielerische Art vermitteln wir kulturelle Bildung im Bereich Architektur/ künstlerisches Gestalten.

Wir möchten in diesem Projekt Zielgruppen mit besonderem Handlungsbedarf erreichen. Dazu gehören sozial benachteiligte Menschen, Menschen aus bildungsfernen Schichten und verschiedenen Herkunftsländern, Menschen mit Handicap und alte Menschen. Die sozialen Schichten und Generationen werden sich mischen, miteinander in Kommunikation und es wird zu Begegnungen kommen, die sonst im Alltag nicht möglich wären. Das sind wichtige Voraussetzungen für ein soziales Miteinander, sozialen Frieden und gesundes Wachstum.

Aufgrund des Erfolges, die wir im letzten Jahr (2017) gemacht haben, soll es eine Fortführung der LehmBauStelle geben. Die Evaluation und Befragungen der TeilnehmerInnen haben uns gezeigt, dass ein solches Projekt für Braunschweig im sozialkulturellen Raum sehr wichtig ist. Andere Städte, wie z.B. Hamburg oder Kiel haben das schon lange erkannt und bieten seit Jahren Projekte in dieser Art mit großem Erfolg an.

*) Der Zweck muss genau bezeichnet werden. Allgemeine Angaben genügen nicht. Auch ist anzugeben, ob und weshalb die Durchführung der Aufgaben ohne den Zuschuss nicht möglich wäre oder gefährdet sein würde. Es muss ersichtlich sein, was mit den Zuschussmitteln angeschafft bzw. welche Maßnahmen (Projekte) finanziert werden.

...

Kosten- und Finanzierungsplan

1. Kosten der Maßnahme/Veranstaltung/Beschaffung
(bitte hier aufschlüsseln oder Unterlagen wie Kosten-
voranschlag, Angebot, Kostenaufstellung o. a. beifügen)

Siehe Anlage 1

		EUR ¹
2. <u>Finanzierung</u>		
2.1 Eigenmittel:	1.000,00	EUR
2.2 Sonstige Mittel:		
(z. B. Spenden, Eintrittsgelder)	Keine	EUR
2.3 Zuschüsse von Dritten		
(z. B. Landesmittel, Stiftungen, anderen städtischen Dienststellen)	Siehe Anlage 2	EUR
2.4 Hiermit beantragter Zuschuss:	1.000,00	EUR
Summe Finanzierung:	11.00,00	EUR ¹

3. Abwicklung der Maßnahme bzw. des Projekts

- 3.1 Beginn und Dauer der Maßnahme, die durch den Zuschuss gefördert werden soll 13. August - 18. August 2018

- 3.2 Zeitpunkt, zu dem die Zuschussmittel spätestens benötigt werden: 23. KW

4. Angaben zum Antragsteller:

☐ Selbstständiger Verein ☐ sonstige Institution: _____ ²

Ansprechpartner/in: Kathrin Monyer-Rogner Tel.-Nr.: 470 8581

Ich versichere / Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und erkläre(n), dass mit der Maßnahme, für die der Zuschuss beantragt wurde, noch nicht begonnen worden ist.

K. Monyer-Rogner
(Rechtsverbindliche Unterschrift
des Antragstellers)

Stadt Braunschweig
Kinder- und Familienzentrum
Schwedenheim
Hugo-Luther-Straße 60
38118 Braunschweig

¹ Die Beträge zu Nr. 1 und Nr. 2 müssen identisch sein.

² Bitte Zutreffendes ankreuzen

Projektbeschreibung

LehmBauStelle am Westbahnhof

Beteiligungsprojekt im Westlichen Ringgebiet

Zeitraum: 13. - 18. August 2018

Teilnehmende: Kindertagesstätten und Familien

Vormittags, in der Zeit von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr werden Kinder aus den Kindertagesstätten die LehmBauStelle besuchen (Anmeldung erforderlich).

Ab 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr ist die LehmBauStelle offen für Besucher und Interessierte.

Wir rechnen mit 300 - 500 Besucher.

Das Projekt ist für alle kostenlos.

Ort: Wiese des Jugendspielplatzes am Westbahnhof im westlichen Ringgebiet

Gebietsbeschreibung:

Das westliche Ringgebiet ist auf Grund seiner Bausubstanz und multipler Benachteiligungen seiner Bewohnerschaft 2003 in das Bund- Länder- Programm „Soziale Stadt“ aufgenommen worden. Im Gebiet ist die Dichte sozialer Probleme der Bewohnerschaft signifikant höher als in anderen Gebieten Braunschweigs. Besonders Kinder und Jugendliche brauchen optimale Angebote, in denen sie Bildung, Handlungs- und Sozialkompetenzen spielerisch erwerben können.

Zitat aus der Sozialstatistik 2014:

„Der Bevölkerungsanteil der Ausländer liegt im Gebiet der Sozialen Stadt mit 14,4 Prozent deutlich über dem Braunschweiger Durchschnitt von 8,8 Prozent. Auch der Anteil der Bewohner/ innen mit Migrationshintergrund im Gebiet der Sozialen Stadt übertrifft mit 23,6 Prozent den Stadtdurchschnitt um genau fünf Prozentpunkte.“

Projektziele:

Mit der Realisierung des Vorhabens leisten wir einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen, insbesondere von Kindern in einem benachteiligten Gebiet (sozialer Brennpunkt). Dies gelingt uns durch Angebote niedrigschwelliger, kostenfreier Mitmach-Aktionen für alle Beteiligten. Auf spielerische Art vermitteln wir kulturelle Bildung im Bereich Architektur/ künstlerisches Gestalten.

Wir möchten in diesem Projekt Zielgruppen mit besonderem Handlungsbedarf erreichen. Dazu gehören sozial benachteiligte Menschen, Menschen aus bildungsfernen Schichten und verschiedenen Herkunftsländern, Menschen mit Handicap und alte Menschen. Die sozialen Schichten und Generationen werden sich mischen, miteinander in Kommunikation und es wird zu Begegnungen kommen, die sonst im Alltag nicht möglich wären. Das sind wichtige Voraussetzungen für ein soziales Miteinander, sozialen Frieden und gesundes Wachstum.

Aufgrund des Erfolges, die wir im letzten Jahr (2017) gemacht haben, soll es eine Fortführung der LehmBauStelle geben. Die Evaluation und Befragungen der Teilnehmer/Innen haben uns gezeigt, dass ein solches Projekt für Braunschweig im sozialkulturellen Raum sehr wichtig werden (sein kann). Andere Städte, wie z.B. Hamburg oder Kiel haben das schon lange erkannt und bieten seit Jahren Projekte in dieser Art mit großen Erfolg an.

Kinder- und Familienzentrum Schwedenheim

Hugo-Luther-Straße 60

38118 Braunschweig

Tel: 0531 4708581

Mailto: kathrin.monyer-rogner@braunschweig.de

Projektbeschreibung:

Auf dem schönen Freigelände am Westbahnhof zwischen Bouleplatz, Jugendcontainer, Fußballfeld und Jugendplatz möchten wir im oben genannten Zeitraum in diesem Jahr mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aus dem Quartier gemeinsam die LehmBaUStelle entstehen lassen.

Unter der fachkompetenten Anleitung von Playing Artwork Kiel entstehen Skulpturen, Hütten, ein Lehmofen und Objekte, die aus der Kreativität der Kinder und Teilnehmer entstehen sollen.

Ich zitiere aus dem Konzept von Playing Artwork Kiel:

„Der Naturbaustoff Lehm ist wunderbar geeignet für Mitmach-Baustellen bei denen Alt und Jung unabhängig von Sprache und Baukenntnissen gemeinsam gestalten können. Mit reinem Lehm lassen sich – ähnlich wie mit Ton oder Knete – kleine Figuren formen. Doch sobald Sand, Stroh und Weiden mit ins Spiel kommen, können wir große Gebilde, begehbare Skulpturen schaffen.

Eine Hütte aus Weiden gebaut, mit Strohlehm verputzt, bietet für Kinder eine gemütliche kleine Rückzugshöhle. Ein Rocket-Ofen ist schnell gebaut und ebenso schnell locken der Duft nach selbstgebackenen Pfannkuchen und die Faszination des offenen Feuers weitere helfende Hände an.

Beim Arbeiten mit Lehm werden alle Sinne angesprochen, mit Kraft und Bewegung alte Handwerkstechniken vermittelt und gleichzeitig ganz neue Lernerfahrungen gesammelt. Wie kann man mit einfachen Materialien eine Kochstelle bauen und verschiedene Putze herstellen.

Farben aus Quark und Erdpigmenten anrühren? Wieviel Kraft brauche ich zum Anrühren einer Lehmmischung? All das lernt man spielerisch beim Mitmachen und Ausprobieren.“



Die LehmBaUStelle entsteht unter Mitwirkung unterschiedlicher Beteiligter aus dem Quartier in der Woche vor dem Kulturschaufenster 2018.

Die Kinder erhalten auf der Baustelle eine kindgerechte Einführung.

Sie werden in die Projektplanung aktiv einbezogen, indem sie zusammen mit den Fachleuten einige ihrer Modelle auswählen, die sie dann gemeinsam in Groß realisieren.

Zum Kulturschaufenster am 18. August 2018 werden weitere Mitmachaktionen für die Kulturschaufenster Gäste angeboten.

Über das Projekt und seine Wirkungsweise erfolgt eine Dokumentation und Evaluation.

Diese werden wir in den Politikfeldern Kultur, Gesundheit, Bildung und Stadtentwicklung in Braunschweig kommunizieren.

Finanzierungsplan:

Eigenanteil ca. 120 Arbeitsstunden für Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung

Finanzierung durch Dritte:

- 3.000,00 € Bürgerstiftung Braunschweig
- 3.000,00 € Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz
- 3.000,00 € Verfügungsfond
- 1.000,00 € Eigene Mittel Schwedenheim
- 1.000,00 € Bezirksrat westliches Ringgebiet

Projektträger:

Kinder- und Familienzentrum Schwedenheim

Ansprechpartnerin: Kathrin Monyer- Rogner

Telefon: 0531 470 8581

E- Mail: kathrin.monyer-rogner@braunschweig.de

Kooperationspartner:

- plankontor Stadt & Gesellschaft GmbH, Marion Tempel
- Tel. 0531 280 15 73 / plankontor.braunschweig@snafu.de
- Verein KufA e. V. Braunschweig, Kultur für Alle, Markus Wiener
- Tel: 0531 2098176 / markus.wiener@gmail.com
- „Garten ohne Grenzen“, Bettina Eiben
- Tel: 05 31 / 28 01 90 57 / eiben@awo-bs.de
- BBS Fachschule der Stadt Braunschweig (Berufliches Gymnasium Gesundheit und Soziales,
- Klasse von Frau Ahrling- Witte
- Kindertagesstätten und Schulen aus dem westlichen Ringgebiet
- Für den Projektantrag:
- Marion Tempel plankontor Stadt & Gesellschaft GmbH
- Kathrin Monyer- Rogner Kinder- und Familienzentrum Schwedenheim
- Die Kinder und Jugendlichen kommen zu uns über die kooperierenden Schulen, Kitas, Jugendzentren,